



Ein Leitfaden für das Gespräch mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin über schwer zu kontrollierenden Hunger (Hyperphagie) und genetische Adipositas



Viele Menschen kämpfen ihr ganzes Leben lang gegen ihren Hunger und ihr Gewicht an. Manche leiden an schwer kontrollierbarem Hunger, der dazu führt, dass sie in jungen Jahren an schwerer Adipositas erkranken. In seltenen Fällen ist dieser schwer kontrollierbare Hunger auf ein Problem in einer bestimmten Hirnregion, bedingt durch veränderte Gene, zurückzuführen.¹

Wenn Sie (oder eine Person, die Sie betreuen) an schwer kontrollierbarem Hunger und einer schnellen Gewichtszunahme leiden, möchten Sie vielleicht mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin über die Ursachen sprechen.²



Diesen Leitfaden können Sie verwenden, um sich auf einen Termin vorzubereiten, damit Sie offen über die Auswirkungen von schwer kontrollierbarem Hunger und Adipositas sprechen und gemeinsam mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin den bestmöglichen Behandlungsplan ausarbeiten können.

Während Sie diesen Leitfaden ausfüllen, sollten Sie sich Gedanken über Ihre eigenen Erfahrungen (oder die der Person, die Sie betreuen) machen. Es ist nicht schlimm, wenn Sie nicht alles ausfüllen können. Konzentrieren Sie sich auf das Wichtigste und bringen Sie den ausgefüllten Leitfaden zu Ihrem nächsten Arzttermin mit.

Sie können diesen **Leitfaden** an Ihrem Computer/Smartphone/Tablet ausfüllen und entweder die digitale Version mit zu dem Termin bringen oder den Leitfaden speichern und ausdrucken. Sie können den Leitfaden auch unbearbeitet ausdrucken und ihn handschriftlich ausfüllen.

Vorbereitung des Termins



1. BESUCHEN SIE www.nimmersatt.info, um mehr über die seltenen genetischen Ursachen von schwer kontrollierbarem Hunger und Adipositas zu erfahren.



2. FÜHREN Sie eine Woche lang ein Ernährungstagebuch und bringen Sie es zu Ihrem Termin mit. Dies wird Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin helfen, Ihre Essgewohnheiten (oder die der Person, die Sie betreuen) zu beurteilen.

- Schwer kontrollierbarer Hunger und Adipositas können genetische Ursachen haben, und anhand des Ernährungstagebuchs kann sich Ihr Arzt/Ihrer Ärztin ein besseres Bild von Ihrer Situation machen.

3. STELLEN Sie Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin Fotos aus Ihrer frühen Kindheit (oder der Person, die Sie betreuen) zur Verfügung.

- Anhand dieser Fotos kann Ihr Arzt/Ihre Ärztin sehen, wie viel Gewicht schon in der Kindheit zugenommen wurde. Eine schwere Adipositas in der Kindheit kann ein Zeichen für genetisch bedingte Formen von schwer kontrollierbarem Hunger und Adipositas sein.



4. WENN Sie Wachstumstabellen haben, bringen Sie diese zu Ihrem Termin mit. Anhand dieser Tabellen kann der Arzt/die Ärztin Ihr Gewicht (oder das Gewicht der Person, die Sie betreuen) mit anderen Gleichaltrigen vergleichen.

- Bei Menschen, deren schwer kontrollierbarer Hunger auf genetische Ursachen zurückzuführen ist, ist häufig ein anderer Verlauf der Wachstumskurve festzustellen. Wenn Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin solche Wachstumstabellen vorliegen, kann er/sie entsprechende Schlussfolgerungen ziehen.

Es kann hilfreich sein, sich schon vor dem Termin einige Fragen aufzuschreiben, die Sie Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin stellen möchten



Schreiben Sie die Fragen, die Sie Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin stellen möchten, in dem **nachfolgenden Kästchen auf**.

Hier sind einige Beispiele für Fragen, auf die Sie vielleicht gerne eine Antwort hätten:

Was könnte die Ursache für schwer kontrollierbaren Hunger und schwere Adipositas sein?

Könnte es eine genetische Ursache für schwer kontrollierbaren Hunger und/oder schwere Adipositas geben?

Gibt es Krankheiten, die schwer kontrollierbaren Hunger und schwere Adipositas auslösen können?

Wie kann ich herausfinden, ob die Person, die ich betreue, an einer genetischen Form von schwer kontrollierbarem Hunger oder Adipositas leidet?

Wie kann ich herausfinden, ob ich an einer genetischen Form von schwer kontrollierbarem Hunger oder Adipositas leide?

Fragen, die Ihnen während des Termins gestellt werden können

Beantworten Sie die folgenden Fragen, um Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin dabei zu helfen, die Ursachen für Ihren schwer kontrollierbaren Hunger und Ihre Adipositas (oder die der Person, die Sie betreuen) zu finden.

Name

Alter

Gewicht

1. Tritt bei Ihnen (oder der Person, die Sie betreuen) das Sättigungsgefühl im Vergleich zu anderen Menschen desselben Alters später ein?

Ja Nein Ich weiß nicht

2. Haben Sie (oder die Person, die Sie betreuen) auch nach einer kompletten Mahlzeit noch ein starkes Hungergefühl?

Ja Nein Ich weiß nicht

3. Denken Sie (oder die Person, die Sie betreuen) den ganzen Tag lang ans Essen?

Ja Nein Ich weiß nicht

4. Legen Sie (oder die Person, die Sie betreuen) regelmäßig nahrungssuchende Verhaltensweisen an den Tag, wie z. B. heimliches Essen oder Argumentieren, um an Essen zu kommen?

Ja Nein Ich weiß nicht

5. Haben Sie (oder die Person, die Sie betreuen) trotz einer kalorienarmen Diät und eines Bewegungsplans weiterhin erheblich an Gewicht zugenommen?

Ja Nein Ich weiß nicht

6. Wurden Sie (oder die Person, die Sie betreuen) als Kleinkind oder Kind als stark adipös angesehen?

Ja Nein Ich weiß nicht

7. Wurden Sie (oder die Person, die Sie betreuen) schon einmal von einem Arzt/einer Ärztin als stark adipös eingestuft?

Ja Nein Ich weiß nicht

Nutzen Sie das Kästchen unten, um weitere Informationen aufzuschreiben, die für Ihren Arzt/Ihre Ärztin hilfreich sein könnten, z. B. Einzelheiten zu früheren Adipositas-Behandlungen oder -Operationen, ob es in Ihrer Familie eine Vorgeschichte mit schwer kontrollierbarem Hunger und Adipositas/Erbkrankheiten gibt oder ob Sie andere Symptome haben, die ihm/ihr bekannt sein sollten.

Für Menschen, die an schwer kontrollierbarem Hunger und Adipositas leiden, kann es sehr schwer sein, ein ganz normales Leben zu führen



Beantworten Sie die folgenden Fragen, um Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zu schildern, wie sich die Krankheit auf Ihr Leben (oder das Leben der Person, die Sie betreuen) auswirkt.

1. Fällt es Ihnen (oder der Person, die Sie betreuen) schwer, sich auf den Unterricht oder die Arbeit zu konzentrieren, weil Sie (oder die Person, die Sie betreuen) ständig ans Essen denken müssen (muss)?

Ja Nein Ich weiß nicht

2. Fällt es Ihnen (oder der Person, die Sie betreuen) schwer, Zeit mit Freunden oder der Familie zu verbringen, weil Sie (sie) ständig Hunger haben (hat)?

Ja Nein Ich weiß nicht



3. Fällt es Ihnen (oder der Person, die Sie betreuen) schwer, alltägliche Aufgaben wie Hausarbeit zu erledigen, weil Sie (sie) ständig Hunger haben (hat)?

Ja Nein Ich weiß nicht

4. Fällt es Ihnen (oder der Person, die Sie betreuen) schwer, Dinge zu tun, die Ihnen (ihr) Spaß machen (macht), wie leichte Bewegung oder Hobbys?

Ja Nein Ich weiß nicht

Nutzen Sie dieses Kästchen, um weitere Anzeichen oder Symptome zu notieren, die Sie bei sich (oder der Person, die Sie betreuen) festgestellt haben. Insbesondere wenn Sie sich nicht sicher sind, warum diese Symptome auftreten.

Denken Sie daran, den ausgefüllten Leitfaden zu Ihrem nächsten Termin mitzubringen. Er wird Ihnen und Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin dabei helfen, eine gemeinsame Entscheidung über den Behandlungsplan zu treffen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an: EU_Medinfo@rhythmtx.com

© 2023. Rhythm Pharmaceuticals, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Rhythm und das Logo sind Marken von Rhythm Pharmaceuticals, Inc. DE-DSE-2300048 11/2023
Literatur: 1. Fonseca ACP et al., J Diabetes Complications. 2017;31(10):1549-1561 2. Styne DM et al. J Clin Endocrinol Metab. 2017;102(3):709-757